

Bridge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Das Herauspielen der Asse aus dem «Toten» (Dummy). Es wird häufig von mittelmäßigen Spielern übersehen, daß die einzige Möglichkeit, einen angesagten Kontrakt der Gegner zu Fall zu bringen, darin besteht, daß ein As auf dem Tisch, d. h. beim Toten herausgenommen wird. Dies ist dann notwendig, wenn der Tote eine Vierer- oder gar eine Fünferfarbe enthält. In einem solchen Falle soll man versuchen, sofort das As im Toten, das durch den Alleinspieler evtl. später als Einstich benützt werden könnte, herauszuspielen. Andernfalls besteht die Gefahr, daß die lange Farbe hochgespielt und als Abwurf benützt wird, indem man eben mit dem besagten As wieder auf den Tisch kommt.

Es ist dabei keineswegs notwendig, daß die lange Farbe auf dem Tisch aus hohen Karten besteht. Selbst Dame-Bube zu fünf oder Bube-10 zu fünf etc. können gefährlich werden, wie wir nachstehend an einigen Beispielen demonstrieren wollen.

Beispiel 1. Süd spielte 5 Treff, nachdem Ost einmal Pik genannte hatte. West kam mit Pik Bube heraus und Nord legte folgende Hand auf den Tisch:

♠ × × ×
♥ B, 10 × × ×
♦ A × ×
♣ × × ×

Ost hielt folgende Hand

♠ A × × × ×
♥ A × × ×
♦ K, D × ×
♣ × × ×

Ost nahm den ersten Stich mit Pik As und kam mit klein Pik zurück. Süd kam so mit Pik König an die Hand, zog 4 Runden Trumpf und spielte Herz König und Dame ab. Das Karo As auf dem Tisch diente nachher als Einstich und ermöglichte Süd, 2 kleine Karo abzuwerfen.

Süd hatte folgende Hand:

♠ K, D
♥ K, D ×
♦ × × ×
♣ A, K, D, B ×

Um den Kontrakt zu Fall zu bringen, hätte Ost im zweiten Stich, nachdem er mit Pik As genommen hatte, sofort Karo

König spielen sollen. Es war falsch, Karo nicht zu spielen, in der Hoffnung, dadurch 2 Karostiche mit König und Dame erzielen zu können.

Beispiel 2. Süd spielt 4 Pik. Auf dem Tisch liegen:

♠ 10 × × ×
♥ × × ×
♦ K, D, B × ×
♣ A × × ×

Ost hält:

♠ A × ×
♥ A, B × × × ×
♦ × × ×
♣ K, B ×

West kommt mit klein Herz heraus. Ost nimmt mit As und kommt mit klein Herz zurück. Süd sticht mit Herz König und spielt nun Pik König. Ost nimmt mit Pik As und kann die Erfüllung des Kontraktes nicht verhindern.

Ost hätte im zweiten Stich sofort Treff König spielen müssen, da dies offensichtlich die einzige Möglichkeit war, den Kontrakt zu Fall zu bringen.

Es war also ganz falsch, Treff König nicht zu spielen, aus Furcht, Süd könnte evtl. Treff Dame halten.

Süd hielt ♠ K, D, B × ×
♥ K, D
♦ A × ×
♣ × × ×

Eine Hand mit sonderbarer Verteilung

wurde kürzlich in einem hiesigen Bridge Cercle gespielt:

♠ A, D × × ×
♥ × × ×
♦ K
♣ A, K, B × × ×

Nord

♠ B × ×
♥ A, K, D, B, 10 × × × ×
♦ D
♣ — —

West

♠ K, 10, 9
♥ — — —
♦ A × ×
♣ D, 10 × × × × ×

Süd

Reizung:

Ost	Süd	West	Nord
4 Herz	5 Treff	5 Herz	6 Treff
6 Herz	7 Treff	7 Herz	kontra
paßt	paßt	paßt	

West-Ost fallen dreimal, notieren aber 150 Honneurs, eine sehr gute Verteidigung, da ja Nord-Süd einen Groß-Schlemm

in Pik in der Hand haben. Durch die 4 Herz-Eröffnung von Ost und die Zugabe von West auf 5 Herz ist die Verständigung für Nord-Süd sehr schwierig.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 55.

West	Ost
1 Treff	1 Herz
1 Ohne Trumpf	

Mit einer solchen Hand mit ziemlich viel Topwerten, aber einer sehr schlechten Oberfarbe ist die Eröffnung mit einer Dreier-Unterfarbe zu empfehlen.

Wenn West mit 1 Pik eröffnen würde, so wäre er nach einer evtl. positiven Zugabe von 2 Herz des Partners in schwieriger Lage, da Pik nicht wiederholt werden kann, 2 Ohne Trumpf oder 3 Herz aber eine zu starke Ansage wäre.

Lizitier-Aufgabe Nr. 56.

Wie ist die folgende Hand zu reizen?

West Teiler

♠ × × × ×
♥ A, D, B × × × × ×
♦ B × ×
♣ — —

Nord

♠ A, K × × × × ×
♥ K
♦ A

West

♠ A, K, D × × ×

Süd

♠ D, B, 10 ×
♥ × ×
♦ K, D, 10 × ×
♣ × × × ×

Ost

♠ — —
♥ × × × ×
♦ × × × × ×
♣ B × × × ×

Problem Nr. 24

♠ 10, 8, 2
♥ K, 9, 8, 3
♦ A, D, B, 8, 5
♣ 2

Nord

♠ K, D, B, 4
♥ B, 5
♦ 10, 6, 4, 3, 2
♣ B, 9

West

Nord

♠ 9, 7, 5
♥ D, 6, 4
♦ 9, 7
♣ 8, 7, 6, 5, 4

Ost

Süd

♠ A, 6, 3
♥ A, 10, 7, 2
♦ K
♣ A, K, D, 10, 3

Süd spielt 7 Herz. West kommt mit Pik König heraus. Ist der Kontrakt zu erfüllen? Wie?



Was aber von ihr tagaus — tagein verlangt wird, das ist mehr als bloßes Wissen. Gerade sie gibt ein Beispiel, welch ungeheure Verantwortung und Tüchtigkeit heute von jeder Frau erwartet wird. Wer sein Leben lachend meistern will, darf eben nie Unlust zeigen und muß auch dann auf dem Posten sein, wenn der Monat seine ungünstigen Tage bringt, mit denen jede Frau zu rechnen hat. Ihnen geht es nicht anders, auch Sie brauchen den Schutz, den die neuzeitliche Camelia-Hygiene für die Frau geschaffen hat. „Camelia“ gibt Ihnen Frische und Freiheit, „Camelia“ macht Ihr Lächeln auch in „kritischen“ Tagen froh und echt und erhält Sie fähig selbst für schwerere Aufgaben. „Camelia“, die ideale Reform-Damenbinde ist überaus saugfähig und unauffällig zu vernichten. Sie besteht aus vielen Lagen feinsten, weicher Camelia-Watte und ist mit dem einzigartigen „Camelia“-Gürtel sicher und beschwerdelos zu tragen. Dank ihrer geruchbindenden Eigenschaft erübrigt sich die Anwendung eines besonderen Kosmetikums!

Camelia

Rekord (10 St.) Frs. 1.30
Populär (12 St.) „ 1.60
Regulär (12 St.) „ 2.50
Extra stark (12 St.) „ 2.75
Reiseverpackung (5 St.) „ 1.40

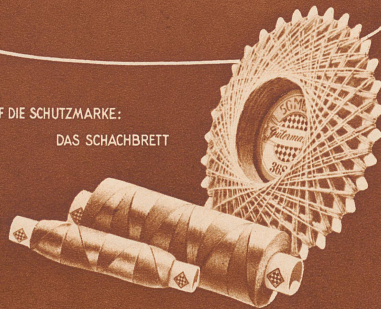


Die ideale Reform-Damenbinde

In allen einschlägigen Geschäften, sonst Bezugsquellennachweis durch Camelia-Fabrikation St. Gallen

Wer klug ist, näht mit **SEIDE**
denn **SEIDE** ist elastisch, reißfest und farbecht
Nimm
Gütermann's Näh-SEIDE

ACHTEN SIE AUF DIE SCHUTZMARKE:
DAS SCHACHBRETT



GÜTERMANN'S NÄHSEIDEN A.-G. ZÜRICH
FABRIKATION IN BUOCHS AM VIERWALDSTÄTTERSEE
EINZIGE SCHWEIZERISCHE NÄHSEIDENFABRIK MIT EIGENER SPINNEREI